Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/4908

22. 03. 76

Sachgebiet 201

Antrag

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

zu dem Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) — Drucksachen 7/910, 7/4494, 7/4798 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Schäfer (Tübingen)**
Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Dr. Schwarz**

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 212. Sitzung am 15. Januar 1976 beschlossene Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) — Drucksachen 7/910, 7/4494 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 18. März 1976

Der Vermittlungsausschuß

Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. Möller	**Dr. Schäfer (Tübingen)**	**Dr. Schwarz**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Anlage

Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

1. **Zu § 1 Abs. 2 a — neu —**

   In § 1 wird folgender Absatz 2 a eingefügt:

   „(2 a) Für die Ausführung von Bundesrecht durch die Länder gilt dieses Gesetz nicht, soweit die öffentlich-rechtliche Verwaltungstätigkeit der Behörden landesrechtlich durch ein Verwaltungsverfahrensgesetz geregelt ist."

2. **Zu § 5 Abs. 2**

   In § 5 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „befugt" durch das Wort „verpflichtet" ersetzt.

3. **Zu § 92 Abs. 3**

   In § 92 Abs. 3 wird folgender Satz angefügt:

   „Über die Zuteilung der letzten Wahlstelle entscheidet bei gleicher Höchstzahl das vom Leiter der Wahl zu ziehende Los."

4. **Zu § 94**

   In § 94 wird folgender Satz angefügt:
   „Rechtsvorschriften der Länder, die entsprechende Regelungen bereits enthalten, bleiben unberührt."

5. **Zu § 97** (Änderung der VwGO)

   In § 97 wird nach Nummer 2 folgende Nummer 2 a eingefügt:

   ‚2 a. § 137 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

   „(1) Die Revision kann nur darauf gestützt werden, daß das angefochtene Urteil auf der Verletzung

   1. von Bundesrecht oder
   2. einer Vorschrift des Verwaltungsverfahrensgesetzes eines Landes, die ihrem Wortlaut nach mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz des Bundes übereinstimmt,

   beruht." '

6. **Zu § 103 Abs. 2**

   In § 103 Abs. 2 werden nach dem Wort „Ermächtigungen" die Worte „, § 34 Abs. 5" eingefügt.